



Pressemitteilung vom 12.01.2009

Schutzschirm für Oberfranken

Porzellanhersteller Rosenthal retten und ländlichen Raum stärken

München (wb). Für den Erhalt von Deutschlands führendem Porzellanhersteller Rosenthal macht sich Landtagsvizepräsident Peter Meyer, MdL (Hummeltal) in einem Schreiben an Wirtschaftsminister Zeil stark. Im Zusammenhang mit den Übernahmeverhandlungen des traditionsreichen Unternehmens mit Investoren fordert der Parlamentsvizepräsident die Staatsregierung auf, alles zu unternehmen, "um die Übernahme zu ermöglichen und zu erleichtern. Die Menschen würden es nicht verstehen, wenn im Zeichen der Banken- und Finanzkrise Milliardenbeträge zur Stützung von Banken und Automobilindustrie zur Verfügung stehen, aber die Rettung eines für die Region Oberfranken sehr wichtigen Arbeitgebers an vergleichsweise geringen Beträgen scheitern sollte."

Der oberfränkische FW-Politiker Meyer verlangt, die Traditionsfirma Rosenthal unter den Schutzschirm der Bundesregierung zu nehmen: "Rosenthal ist überlebensfähig. Mit der Herauslösung aus dem maroden Wedgwood-Konzern und der Übernahme durch einen seriösen Investor kann die Zukunft der Rosenthal-Standorte in Selb und Speichersdorf gesichert und die rund 1 400 Arbeitsplätze in einer strukturschwachen Region erhalten werden."

Der Pressereferent der FW-Fraktion im Bayerischen Landtag
Dr. Werner Brecht - Maximilianeum - 81627 München
Tel.: 089/4126-2940, Funk: 0171/4350277
werner.brecht@fw-landtag.de